

www.silvadec.com / info@silvadec.com / Tel.: +33 (0)2 97 45 09 00

**Vielen Dank, dass Sie sich für einen Sichtschutzzaun von Silvadec® entschieden haben!
Wir hoffen, Sie sind mit Ihrem Kauf rundum zufrieden und werden viele Jahre Freude an unserem Produkt haben!**

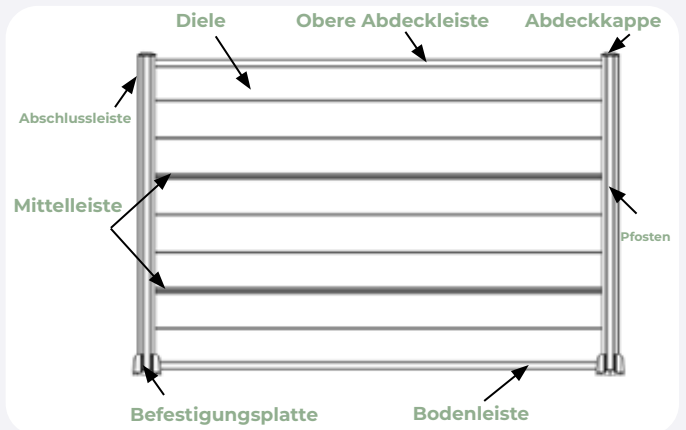
BITTE VOR DER MONTAGE EINES SILVADEC®-SICHTSCHUTZZAUNS AUFMERKSAM LESEN

Vor Beginn der Montage sollten Sie dieses Dokument vollständig lesen, um Fehler bei der Montage zu vermeiden.

Bitte lagern Sie die Sichtschutzzäune so, dass keinerlei Kratzer oder Beschädigungen an Pfosten, Abschlussleisten, Befestigungsplatten oder Abdeckkappen entstehen können. Die Zaunpfosten bestehen aus einer Aluminiumlegierung, die sehr kratzempfindlich ist. Die Dielen der Sichtschutzzäune sind keine Strukturbauteile. Der Sichtschutzzaun von Silvadec® muss senkrecht angebracht werden. Er ist weder konzipiert, um größeren Belastungen standzuhalten, noch kann er als Stützzaun eingesetzt werden.

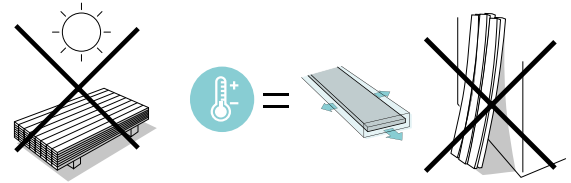
Die von uns gewährte Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Artikel von Silvadec®. Dem wird vorausgesetzt, dass der Zaun ausschließlich mit Komponenten von Silvadec® errichtet wird (bei Verwendung von Produkten anderer Hersteller und Materialien, wie beispielsweise Dielen aus Tropenholz zusammen mit den hier genannten Pfosten, erlischt die Garantie).

Wir übernehmen keine Haftung und verweigern ferner Garantiesprüche für Fälle, die durch die Nichtbeachtung der folgenden Montageanleitung entstehen. Der Sichtschutzzaun hält an einem normalen Aufstellungsort bis zu einer Höhe von 1815 mm mit Betonfundament und bis 1260 mm bei Montage auf einer Befestigungsplatte von Silvadec® Windgeschwindigkeiten bis 100 km/h stand. Bei Montage in den Überseegebieten sind die örtlichen Bauvorschriften zum Windwiderstand zu beachten. Die Eckpfosten müssen ZWINGEND verankert werden, um eine erhöhte Windfestigkeit zu gewährleisten.



LAGERUNG UND HANDHABUNG

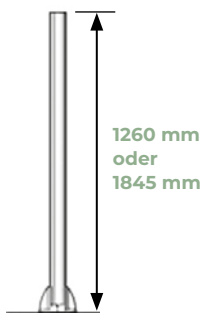
- Wir raten unseren Kunden, die Produkte wetterfest und vor Sonneneinstrahlung geschützt in ihrer Originalverpackung zu lagern.
- Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, wenn das Produkt nicht mehr in seiner Originalverpackung aufbewahrt wird.
- Die Silvadec®-Zaundielen sollten auf einer trockenen und ebenen Fläche gestapelt werden. Der Lagerungsort sollte gut belüftet sein, um Verformungen (und Schäden) zu vermeiden.



ERMITTLUNG DER NOTWENDIGEN SICHTSCHUTZZAUN-KOMPONENTEN (mit oder ohne Betonfundament)

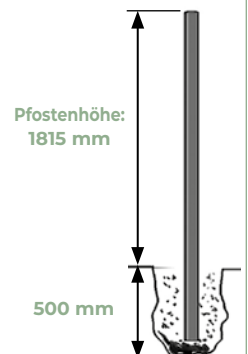
Pfosten mit einer Höhe von bis zu 1845 mm können auf zweiteiligen Befestigungsplatten (nur Zubehör in sandgestrahlter Oberflächenausführung) montiert werden.

Achtung: Beachten Sie vor dem Zuschneiden der Pfosten in der Höhe, dass der Pfosten immer höher als die übereinanderliegenden Zaundielen ist. Es muss also zwingend ein Spiel von mindestens 15 mm zwischen der Abdeckkappe und der oberen Abdeckleiste gegeben sein. Aus diesem Grund ist es erforderlich, beim Zuschneiden der Pfosten mindestens 15 mm zur Höhe der übereinanderliegenden Dielen sowie zur Höhe anderen Zubehörs hinzuzurechnen.



BEFESTIGUNGSPLATTE		
Anzahl der Dielen	Gewünschte Höhe des Sichtschutzzäuns	Entsprechende Mindesthöhe der Pfosten
8	1200 mm	1260 mm
12	1800 mm	1845 mm

BETONFUNDAMENT		
Anzahl der Dielen	Gewünschte Höhe des Sichtschutzzäuns	Entsprechende Mindesthöhe der Pfosten
12	1800 mm	2315 mm



TECHNISCHE HINWEISE

Gesamtabmessungen Zaundielen: 150 x 21 mm (+/- 2 mm)

Standardlänge: 1783 mm (+/- 5 mm)

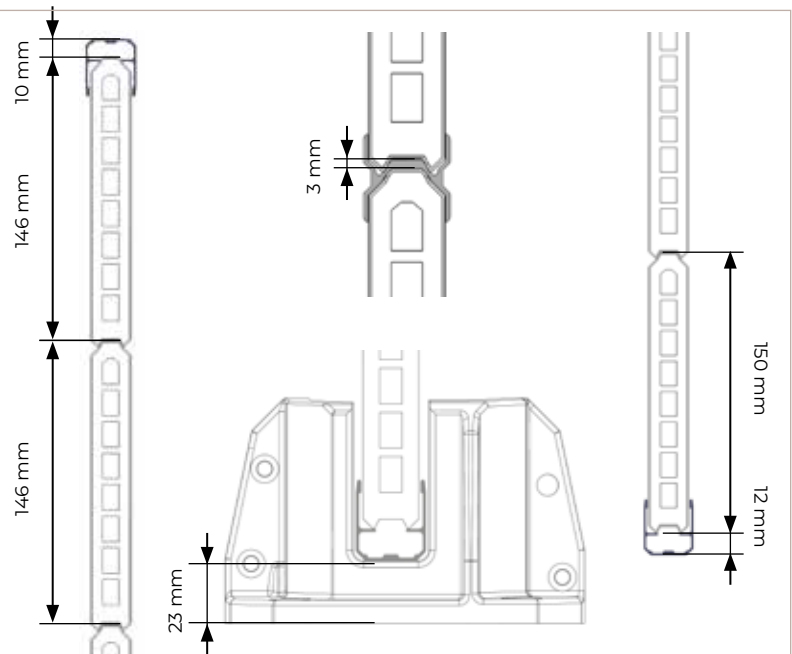
Gewicht Elegance: 2,7 kg/laufendem Meter (+/- 5 %)

Gewicht Atmosphere: 2,4 kg/laufendem Meter (+/- 5 %)

PLANUNGSHILFE:

Um die Höhe eines Sichtschutzzauns aus Verbundholz zu berechnen, müssen Sie die Höhe der übereinanderliegenden Dielen, der oberen Abdeckleisten, der Bodenleisten und der Mittelleisten ermitteln.

- Gesamthöhe Diele: 150 +/- 2 mm
- Höhe Diele (übereinanderliegende Dielen): 146 +/- 2 mm
- Höhe obere Abdeckleiste: 10 +/- 0,5 mm
- Höhe Bodenleiste: 12 +/- 0,5 mm
- Höhe Mittelleiste: 3 +/- 0,5 mm
- Höhe Befestigungsplatte: 23 +/- 1 mm
- Vorzusehendes Spiel zwischen der Höhe der oberen Abdeckleiste und der Höhe des Pfostens: 15 mm



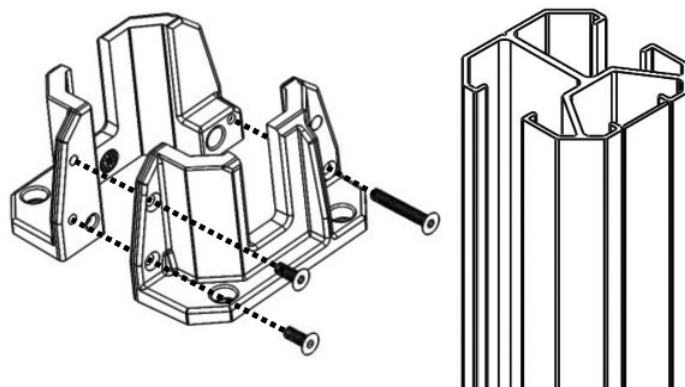
A) INSTALLATION DES SICHTSCHUTZZAUNS AUF BEFESTIGUNGSPLETTEN

Bei der Installation an Wänden können auf den Sichtschutzzäunen aus Dielen der Reihe ELEGANCE Flecken oder Streifen entstehen. Diese werden jedoch vom Regen gewegewaschen oder verblässen in den Wochen nach der Installation. Bitte beachten Sie jedoch, dass dieser Effekt bei Wänden mit poröser Beschichtung dauerhaft bestehen bleiben kann. Aus diesem Grund raten wir von der Verwendung unserer Dielen der Reihe ELEGANCE bei derartigen Anwendungen ab. Stattdessen empfehlen wir unter derartigen Bedingungen die Verwendung unserer Dielen der Reihe ATMOSPHERE.

Wir empfehlen Ihnen, die Befestigungsplatten auf **einer ebenen und stabilen Betonplatte mit einer Mindestbreite von 20 cm zu fixieren**. Kontrollieren Sie die Planheit der Montagefläche. Die Montage der Befestigungsplatten auf einem Hohlraum (z. B. einem Hohlblockstein) ist **ABSOLUT UNZULÄSSIG**.

Benötigtes Werkzeug

- Bohrhammer
- Wasserwaage
- Schnur
- Edelstahl-Befestigungsschrauben M10 (vorzugsweise speziell für die Befestigung von Geländern) – 4 pro Befestigungsplatte
- Metermaß
- Inbusschlüssel
- Bleistift (optional)
- Gummihammer (optional)



A) INSTALLATION DES SICHTSCHUTZZAUNS AUF BEFESTIGUNGSPLETTEN (FORTSETZUNG)

1. INSTALLATION DES SICHTSCHUTZZAUNS MIT ZWEIFELIGER BEFESTIGUNGSPLETTEN

Bei der Installation eines Sichtschutzzauns mit zweiteiliger Befestigungsplatte beträgt die maximale Pfostenhöhe 1845 mm. Dies entspricht der Höhe von zwölf übereinanderliegenden Dielen aus Verbundholz.

Bitte achten Sie darauf, je nach ausgewählter Konfiguration (Anzahl der Mittelleisten, Dekokits usw.) den (ursprünglich mit einer Länge von 2315 mm gelieferten) Pfosten auf die entsprechende Höhe (maximal 1845 mm) zuzuschneiden. Bitte berücksichtigen Sie auch das Dehnungsspiel von mindestens 15 mm im oberen Bereich des Pfostens (zwischen Abdeckkappe und letzter Diele).

Achtung: Aus Gründen der Sicherheit darf bei der Montage eines Sichtschutzzauns auf einer höherliegenden Mauer die Höhe von Mauer + Sichtschutzzaun 2,20 m nicht überschreiten.

A1. SETZEN

Sie den Pfosten in die Befestigungsplatte ein. Lassen Sie dabei ausreichend Spiel, sodass der Pfosten leicht in den dafür vorgesehenen Hohlraum hineingleiten kann.

BEACHTEN SIE DIE AUSRICHTUNG DES PFOSTENS IN DER BEFESTIGUNGSPLETTEN: Die beiden Öffnungen des Pfostens müssen den Aussparungen der Befestigungsplatte gegenüberliegen.

Die abnehmbare Lasche des Pfostens (siehe Abschnitt „INSTALLATION VON SICHTSCHUTZZÄUNEN MIT ECKPFOSTEN“) muss dem dritten Aussparungsbereich der Befestigungsplatte gegenüberliegen.

VERSCHRAUBEN Sie anschließend die beiden Halbeile der Befestigungsplatte mittels 3 Befestigungsschrauben mit den Wänden des Pfostens.

A2. SETZEN

Sie Befestigungsplatte und Pfosten auf die Betonplatte auf.

MARKIEREN Sie die Verankerungspunkte.

ENTFERNEN Sie die Befestigungsplatte.

BOHREN Sie fachgerecht die Löcher.

POSITIONIEREN Sie Befestigungsplatte und Pfosten erneut (und verkeilen Sie sie ggf., um einen sicheren Halt zu gewährleisten).

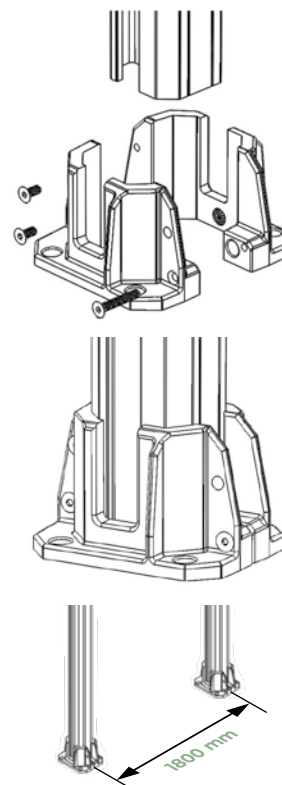
Setzen Sie die 4 Befestigungsschrauben ein und ziehen Sie sie fest.

Verwenden Sie keine Befestigungsschrauben mit einem Durchmesser unter 8 mm und über 12 mm. Es wird empfohlen, Befestigungsschrauben mit selbstsichernden Muttern zu verwenden.

A3. WIEDERHOLEN

Sie diesen Schritt für die zweite Einheit aus Pfosten und Befestigungsplatte.

ACHTEN SIE UNBEDINGT auf die Einhaltung eines Abstands von 1800 mm zwischen den Pfosten. Dies gilt auch für Eckmontagen.



Es wird empfohlen, die Verschraubung nach dem ersten starken Wind zu prüfen, um etwaiges Spiel auszugleichen.

B) INSTALLATION DES SICHTSCHUTZZAUNS AUF BETONFUNDAMENT



Für die Montage von Sichtschutzzäunen auf einem Betonfundament empfehlen wir, dass die Arbeiten von 2 Personen ausgeführt werden. **Die Befestigung der Zaunpfosten in einer Betonstruktur erfordert äußerste Aufmerksamkeit und Vorsicht. Denken Sie daran, vor dem Zementieren die Schutzfolie zu entfernen.**

Benötigtes Werkzeug

- Bohrer
- Wasserwaage
- Metermaß
- Schnur (optional)
- Gartenschaufel (optional)
- Gummihammer (optional)

B1. HEBEN

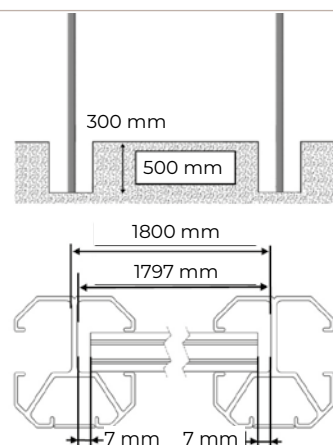
Sie die Löcher mit einer Mindestdiefe von 500 mm und einem Durchmesser von 300 mm für das Einsetzen der Zaunpfosten aus (achten Sie darauf, dass Sie einen festen und homogenen Untergrund haben). Je nach Art des Untergrunds können jedoch auch größere Löcher ausgehoben werden. Sie sind selbst für die Einschätzung der erforderlichen Größe des Lochs verantwortlich.

B2. POSITIONIEREN

Sie die Pfosten in den Löchern.

Der Achsabstand zwischen den Pfosten muss 1800 mm betragen. Aus diesem Grund müssen die Pfosten einen Abstand von 1797 mm +/- 3 mm, gemessen zwischen den beiden Mittelwänden der Pfosten, wie in der nebenstehenden Abbildung dargestellt, aufweisen. Am einfachsten geht das, wenn Sie eine obere Abdeckleiste als Längenmaß verwenden.

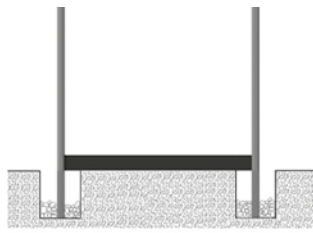
In der Länge muss unbedingt ein Dehnungsspiel von mindestens 14 mm (7 mm auf jeder Seite) zwischen der Zaundiele und der Mittelwand des Pfostens vorgesehen werden.



B) INSTALLATION DES SICHTSCHUTZZAUNS AUF BETONFUNDAMENT (FORTSETZUNG)

B3. STELLEN

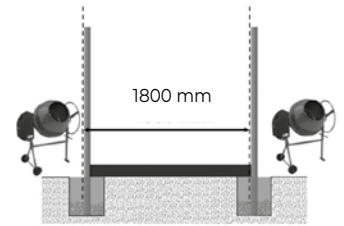
Sie die Pfosten in die Löcher,
RICHTEN Sie sie in Höhe und Breite aus und fixieren Sie sie ggf. mit Steinen o. Ä.



B4. VERFÜLLEN

Sie die Löcher und Pfosten mit Beton und überprüfen Sie nochmals (mithilfe einer Wasserwaage) die vertikale und horizontale Ausrichtung sowie den Abstand zwischen den Pfosten.

Kontrollieren Sie beim Trocknen den Abstand von 1800 mm.



C) MONTAGE DER ZAUNDIELEN UND LEISTEN

Achtung: Bei einer Montage auf einem Betonfundament **darf die unterste Verbundholzdiele NICHT in den Boden eingegraben werden. Diese Diele darf in keinem Fall einer übermäßigen Spannung ausgesetzt sein.**

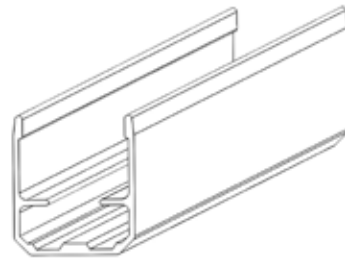
Es kann entweder eine Bodenleiste unter der ersten Verbundholzdiele, die auf dem Boden aufliegt, oder eine teilweise in den Boden eingegrabene Fundamentplatte anstatt der untersten Diele verwendet werden.

C1. BODENLEISTE ODER BASISCHIENE (INSTALLATION ZWINGEND ERFORDERLICH)

C1.1. Bodenleiste

Anmerkung: Die Profile der Bodenleiste und der oberen Abdeckleiste sind identisch.

Die Bodenleiste ist sowohl für die Montage auf einer Befestigungsplatte (Auflage auf der Platte) als auch auf einem Betonfundament (Auflage auf dem Boden oder der Betonplatte) geeignet. Sie verleiht der untersten Diele zusätzliche Stabilität und verhindert, dass diese den Boden berührt.

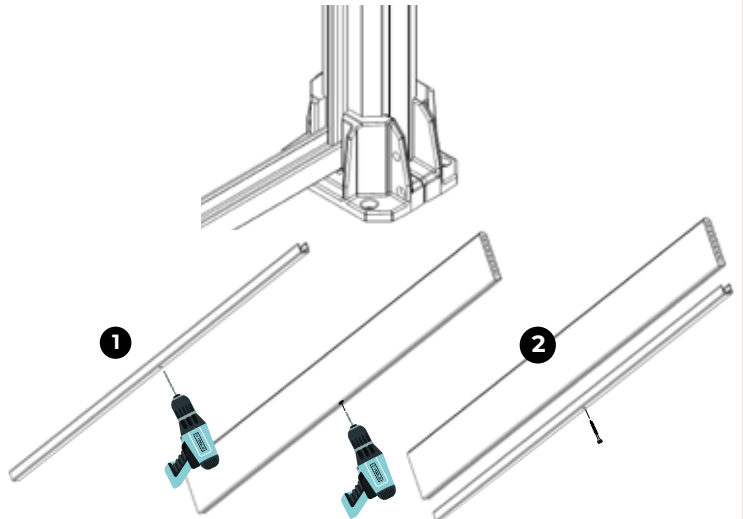


C1.1.1. FÜHREN

Sie die Bodenleiste in die Öffnung der Befestigungsplatte ein, bis sie am Pfosten anliegt.

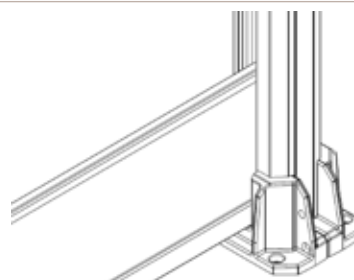
Bei einer Montage mit Betonfundamenten legen Sie die Bodenleiste auf dem Betonsockel ab, bis sie an der Außenwand des Pfostens anliegt. Dabei müssen Sie sicherstellen, dass die Leiste gerade zur Öffnung des Pfostens zeigt.

Anmerkung: Es ist möglich, zunächst die Bodenleiste mit der ersten Diele mittels Senkkopfschraube $\varnothing 4 \times 30$ mm aus Edelstahl (nicht im Lieferumfang enthalten) zu befestigen. Bohren Sie in diesem Fall die Leiste und die Diele vor, um eine Rissbildung zu vermeiden.



C1.1.2. LASSEN

Sie anschließend die erste Diele in die Hohlkehle des Pfostens hineingleiten und passen Sie sie in die Bodenleiste ein.

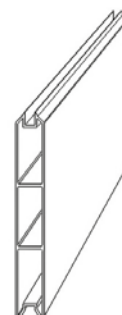


C) MONTAGE DER ZAUNDIELEN UND LEISTEN (FORTSETZUNG)

C1.2. Basisschiene

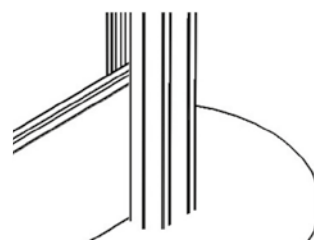
Die Aluminium-Basisschiene von Silvadec® ist für die Verwendung in Verbindung mit Betonfundamenten geeignet, insbesondere bei Anwendungen, bei denen die unterste Diele teilweise in den Boden eingegraben wird. Die Basisschiene kann demnach anstatt der untersten Diele verwendet werden.

Achtung: Bitte berücksichtigen Sie bei der Berechnung der Höhe der übereinanderliegenden Dielen die Höhe des ÜBER DEM BODEN liegenden Teils der Basisschiene.



C1.2.1.

FÜHREN Sie nach dem Aushärten des Betons die Basisschiene in die Hohlkehle des Pfostens ein, bis sie auf dem Betonsockel aufliegt.



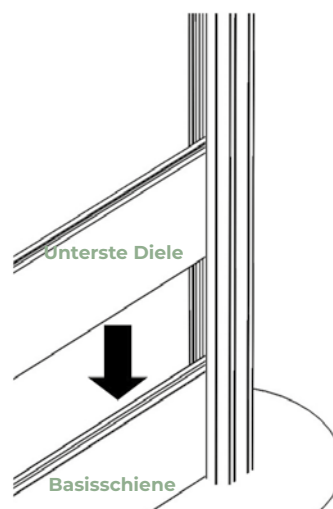
C1.2.2. LASSEN

Sie anschließend die erste Verbundholzdiele einfach in die Hohlkehle des Pfostens hineingleiten und passen Sie sie in die Basisschiene ein.

Anmerkung: Es ist möglich, mehrere Basisschienen übereinander zu legen.

Eine Basisschiene kann unter Umständen eine beliebige Diele über die Höhe des Sichtschutzauns ersetzen.

Anmerkung 2: Wird eine Basisschiene aus Beton anstatt Aluminium verwendet, muss zwingend eine Bodenleiste zwischen der Betonschiene und der ersten Verbundholzdiele eingesetzt werden, um Letztere zu befestigen.



C) MONTAGE DER ZAUNDIELEN UND LEISTEN (FORTSETZUNG)

C2. MITTELLEISTEN, DIELEN UND OBERE ABDECKLEISTE (INSTALLATION ZWINGEND ERFORDERLICH)

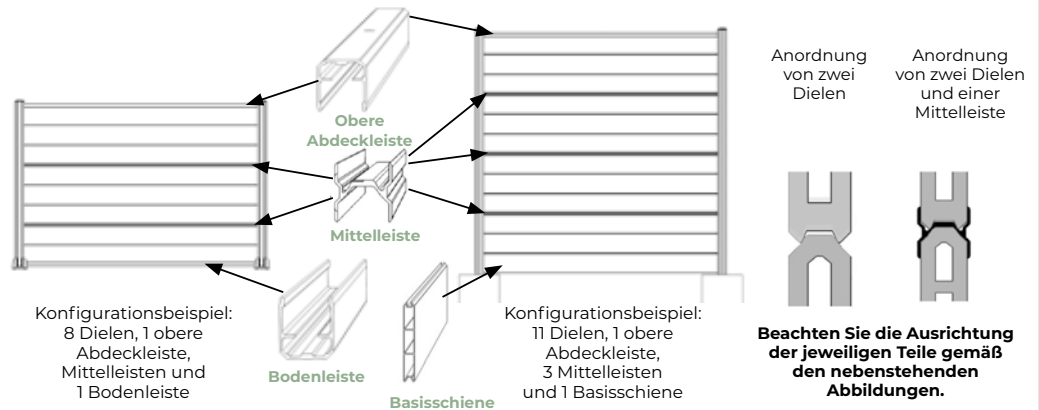
C2.1. Mittelleisten

FÜHREN

Sie die Zaundielen von oben nacheinander in die Pfosten ein. Setzen Sie außerdem Mittelleisten zwischen den Zaundielen ein.

Die Zaundielen werden nicht miteinander verschraubt, verklebt oder verschweißt!

Es ist **ZWINGEND notwendig**, nach jeweils 3 Zaundielen eine Mittelleiste einzufügen, egal welche Konfiguration Ihr Zaun hat.



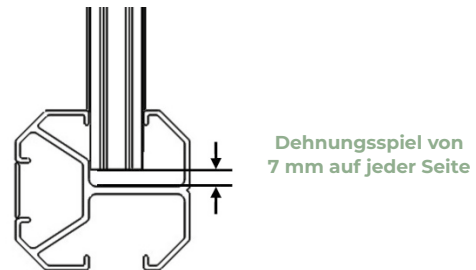
C2.2. Dielen

Es ist ebenfalls notwendig, bei den Dielen ein Dehnungsspiel in der Länge von 7 mm (+/- 4 mm) einzuhalten.

Die Zaundielen messen 1783 mm (+/- 3 mm) und der Abstand der Mittelachse der Pfosten muss 1800 mm betragen.

Das Dehnungsspiel muss auf beiden Seiten beachtet werden.

Falls nötig, kürzen Sie die Dielen, um das Dehnungsspiel einzuhalten.



C2.3. Obere Abdeckleiste

Diese Abdeckleiste oben am Sichtschutzzaun muss **ZWINGEND INSTALLIERT** werden.

Über separat erhältliche Stabilisatoren können Abdeckleiste und Pfosten verbunden werden.

Achtung: Der Stabilisator muss stets mit der flachen Seite nach oben montiert werden. Keine Rolle spielt die Ausrichtung des Abschlussprofils (oben oder unten). Siehe Abbildung.

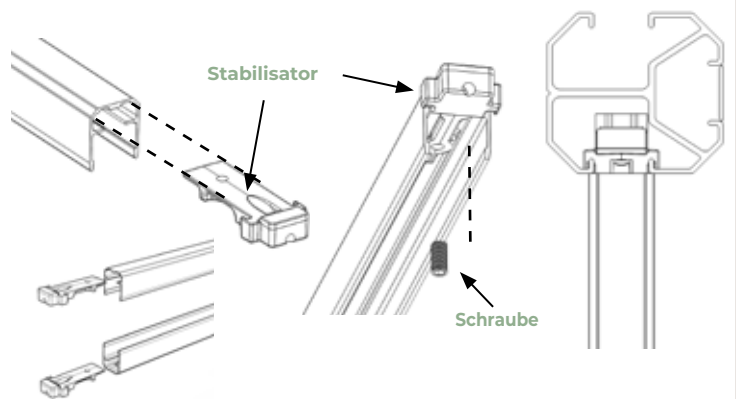
BRINGEN

Sie die Stabilisatoren auf beiden Seiten der Abdeckleiste an der dafür vorgesehenen Stelle an.

Jeder Stabilisator wird mit der mitgelieferten Fixierungsschraube (M6 x 12 mm) fixiert.

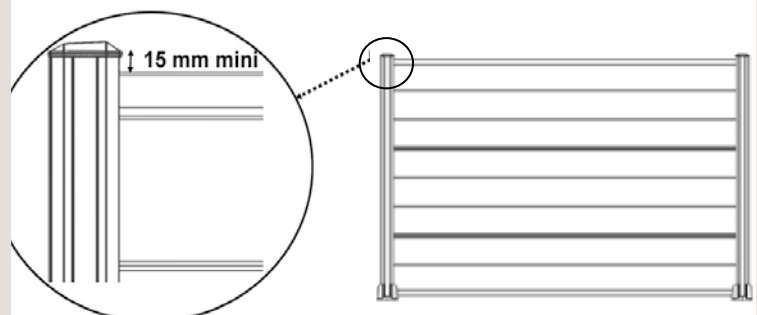
VERBINDEN

Sie danach die Leiste (mit fixiertem Stabilisator) am Pfosten und schieben Sie sie bis auf die oberste Diele.



Die Zaunpfosten sollten immer höher als die übereinanderliegenden Zaundielen sein, um **eine Ausdehnung von MINDESTENS 15 mm zwischen der Abdeckkappe und der oberen Abdeckleiste** zu ermöglichen.

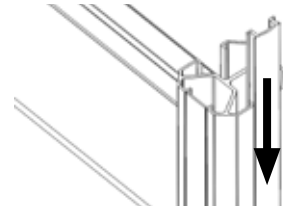
Lesen Sie das Kapitel „Technische Hinweise/Planungshilfe“, um die Pfostenhöhe zu ermitteln.



D) ABSCHLUSS

Am Anfang und am Ende des Zauns können die Abschlussleisten in die beiden Zaunpfosten eingeführt werden (erhältlich in sandgestrahlter Oberflächenausführung).

Schneiden Sie die Abschlussleisten für die Pfosten auf die richtige Länge zu und stecken Sie sie dann von oben in den Pfosten.



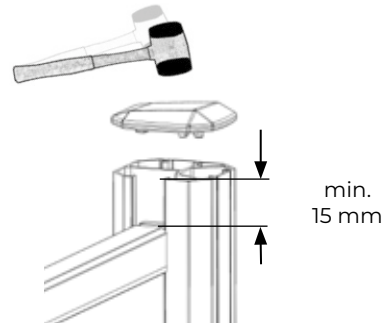
SETZEN

Sie die Abdeckkappe auf den Pfosten.

Das Einsetzen der Abdeckkappe geschieht von Hand. Falls erforderlich, verwenden Sie einen Gummihammer (oder einen Hammer und einen Unterlageklotz aus Holz), um die Abdeckkappe einzusetzen. (Die Verwendung scharfkantiger Werkzeuge ist nicht zu empfehlen, da dadurch die Farbe auf dem Pfosten und der Abdeckkappe beschädigt werden könnte).

Die Abdeckkappe kann mithilfe eines Silikon-Klebepekts befestigt werden.

⚠ Beachten Sie die Ausrichtung der Abdeckkappe bei der Aufstellung des Pfostens: Es ist nur eine einzige Ausrichtung möglich.

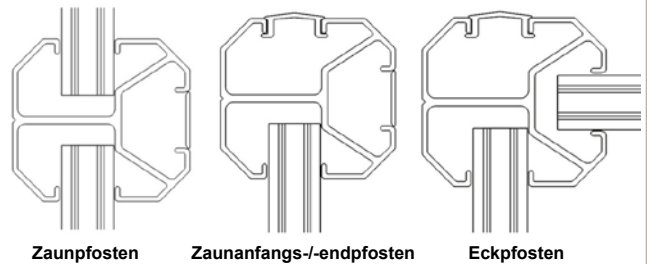


E) ECKMONTAGE VON SICHTSCHUTZZÄUNEN

Achtung: Die 3-in-1-Pfosten von Silvadec® können ausschließlich für die Verbindung von zwei Sichtschutzelementen in einem Winkel von 90° verwendet werden. Wird ein anderer Winkel als 90° gewünscht, müssen zwei Pfosten nebeneinander verwendet werden.

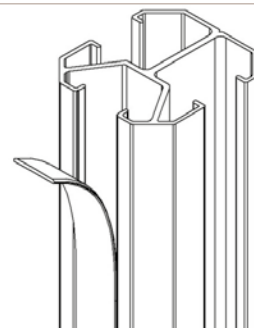
E1. 3-IN-1-PFOSTEN

Der Pfosten in sandgestrahlter Oberflächenausführung weist die Maße 64 x 70 mm auf. Dank seiner abnehmbaren Lasche kann er in den nebenstehenden drei Konfigurationen verwendet werden:



Diese Lasche ähnelt dem Deckel einer Konservendose. Lösen Sie die nicht benötigte abnehmbare Lasche mithilfe einer Zange auf den ersten zehn Zentimetern heraus. Entfernen Sie anschließend die gesamte Lasche mit der Hand (ACHTUNG: dabei müssen ZWINGEND Schutzhandschuhe getragen werden).

Achtung: Bei der Konfiguration mit Eckpfosten müssen die Pfosten ZWINGEND verankert werden, um eine erhöhte Windfestigkeit (über 90 km/h) zu gewährleisten.



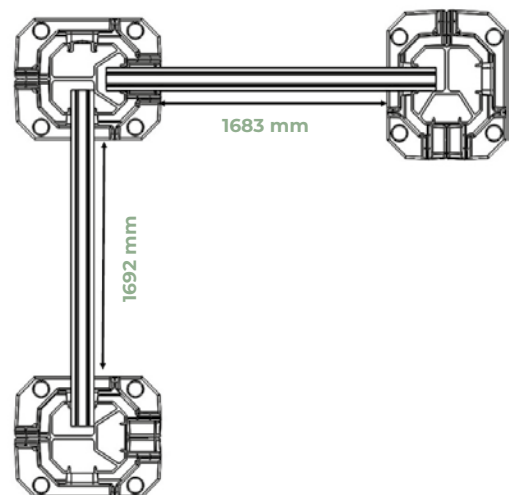
E1.1 Montage auf Befestigungsplatten

POSITIONIEREN

Sie die Befestigungsplatten in einem Winkel von 90° und beachten Sie dabei die nebenstehend dargestellte Ausrichtung.

Der in der nebenstehenden Abbildung angegebene Abstand zwischen den Befestigungsplatten muss UNBEDINGT eingehalten werden.

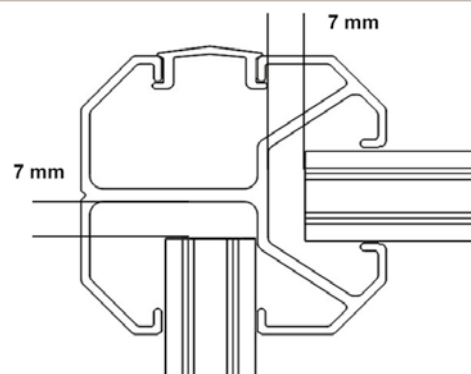
Achtung: Es kann erforderlich sein, die Dielen zuzuschneiden, um das Dehnungsspiel in der Länge einzuhalten.



E1.2 Montage mit Betonfundamenten

Der Eckzaunpfosten (besäumte Lasche) ist ausschließlich für die Verbindung von zwei Sichtschutzelementen in einem Winkel von 90° konzipiert.

In jedem Fall muss unabhängig von der Konfiguration bei der Aufstellung des Zauns ein Dehnungsspiel von 7 mm zwischen der Innenwand des Pfostens und der Zaundiele berücksichtigt werden.

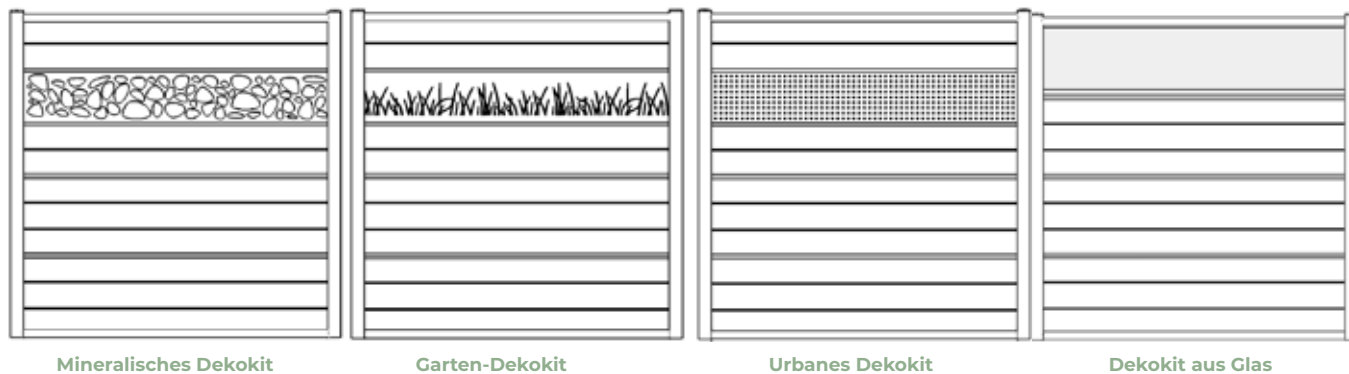


F) ZUBEHÖR: MINERALISCHE, URBANE, GARTEN- UND GLAS-DEKOKITS

Möglich ist der AUSTAUSCH von:

- 2 übereinanderliegenden Sichtschutzaundiele durch ein mineralisches, urbanes oder Garten-Dekokit. Dieses Dekokit kann in jeder beliebigen Höhe des Sichtschutzzauns eingefügt werden und muss von 2 Verbundholzdiele eingerahmt werden (siehe F-1).
- 3 übereinanderliegenden Sichtschutzaundiele durch ein Dekokit aus Glas (mattiert oder transparent). Dieses Dekokit kann in jeder beliebigen Höhe des Sichtschutzzauns eingefügt werden und muss von zwei Leisten (Mittelleisten, obere Abdeckleiste, siehe F2) eingerahmt werden.

Bei jeder Handhabung dieser Elemente wird das Tragen von Schutzhandschuhen dringend empfohlen.

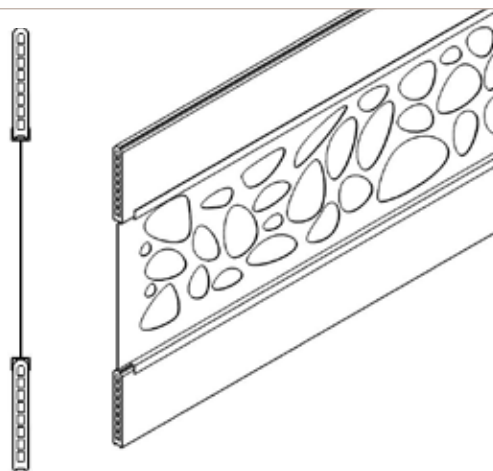


F1. INSTALLATION VON ZUBEHÖR (MINERALISCHES, URBANES ODER GARTEN-DEKOKIT)

Mineralische, urbane oder Garten-Dekokits können ganz einfach auf die Sichtschutzaundiele von Silvadec® aufgesteckt werden. Sie sind außerdem kompatibel mit dem Zubehör in sandgestrahlter sowie in glatter Oberflächenausführung.

Diese Dekokits können in jeder Höhe des Sichtschutzzauns positioniert werden, sofern sich auf jeder Seite des Dekokits noch mindestens eine Diele befindet.

Ein Dekokit kann anstelle einer Mittelleiste eingesetzt werden. Achten Sie darauf, zwischen jeder Mittel- oder Dekorleiste maximal 3 Dielen übereinanderzulegen.

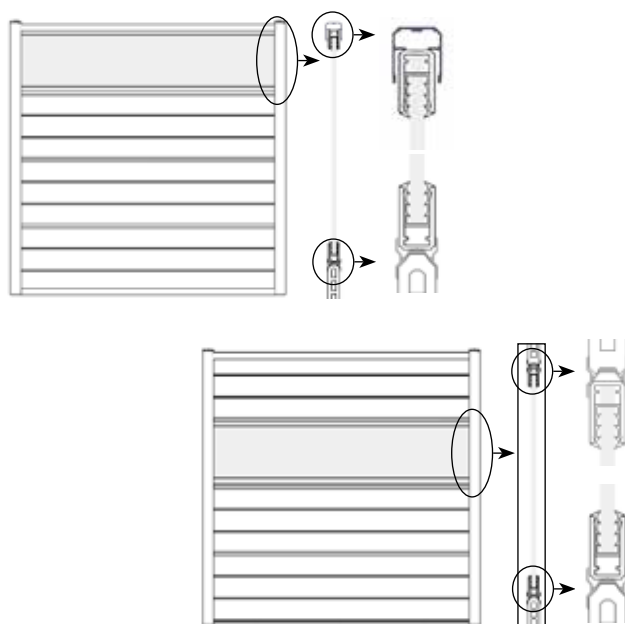


F2. INSTALLATION VON ZUBEHÖR (DEKOKIT AUS GLAS)

Die Dekokits aus Glas lassen sich ganz einfach auf die Mittelleisten oder die obere Abdeckleiste aufstecken. Sie sind außerdem kompatibel mit dem Zubehör in sandgestrahlter sowie in glatter Oberflächenausführung.

Ein Dekokit aus Glas ersetzt 3 Verbundholzdiele von Silvadec®.

Diese Dekokits können in jeder Höhe des Sichtschutzzauns positioniert werden, sofern sie von einer Zwischenleiste und einer oberen Abdeckleiste bzw. von zwei Zwischenleisten eingerahmt werden.

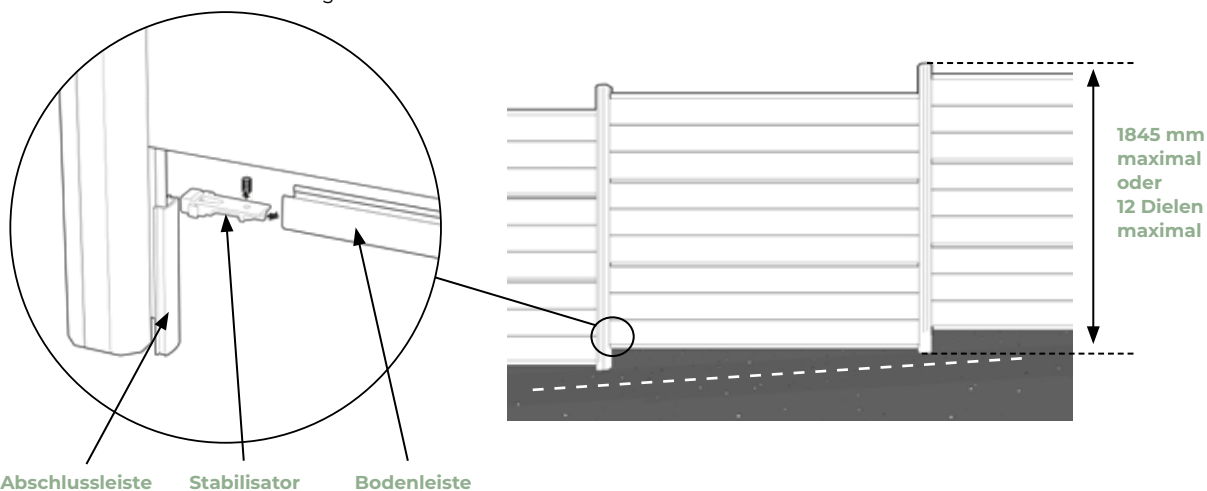


G) ZUBEHÖR: STABILISATOR



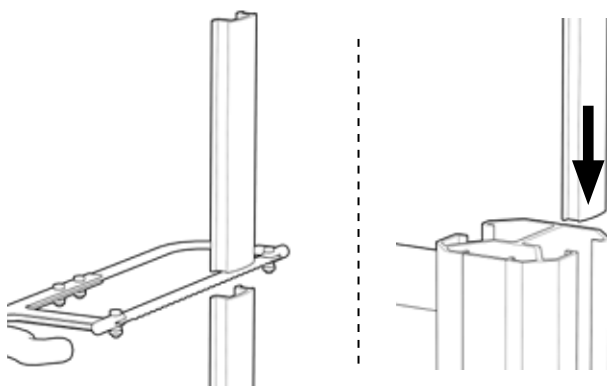
Bei Bedarf kann eine Ausgleichsleiste UNTER der Bodenleiste des Sichtschutzzauns INSTALLIERT werden. Bei dieser Ausgleichsleiste handelt es sich eigentlich um eine Abschlussleiste, die Sie auf die gewünschte Höhe zuschneiden können, um ggf. das Gefälle des Bodens auszugleichen. Die Bodenleiste muss mit einem Stabilisator versehen werden. Dabei handelt es sich eigentlich um den Stabilisator, der direkt auf der Abschluss-/Ausgleichsleiste aufliegt.

Achtung: Damit dürfen keinesfalls mehr als 12 Zaundielen gehalten werden und die Pfostenhöhe darf maximal 1845 mm über dem Boden betragen.



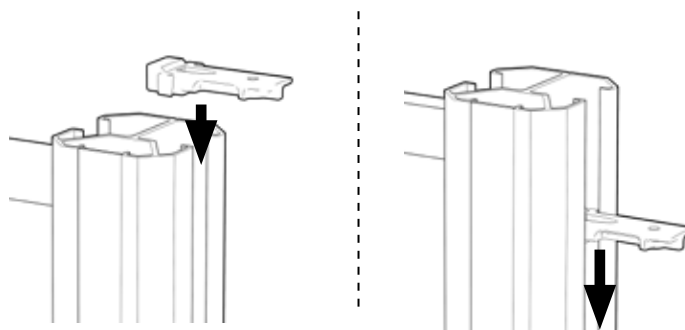
SCHRITT 1:

Schneiden Sie mithilfe einer Metallsäge die Abschluss- und die Ausgleichsleiste auf die gewünschte Größe zu und schieben Sie sie anschließend in der Nut des Pfostens nach unten, bis sie den Boden berührt.



SCHRITT 2:

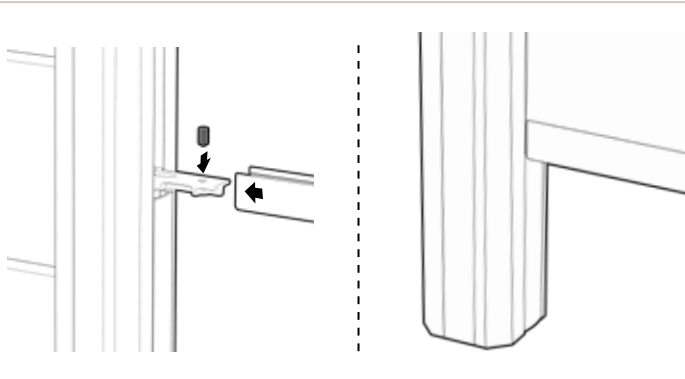
Setzen Sie nach der Ausgleichs-/Abschlussleiste einen Stabilisator in die Nut des Pfostens ein. Der Stabilisator liegt auf der Leiste auf, um den Abstand zum Boden zu gewährleisten.



SCHRITT 3:

Setzen Sie den Stabilisator in die Bodenleiste ein und verschrauben Sie ihn mithilfe der im Lieferumfang enthaltenen Schrauben.

Anschließend können Sie die Dielen, unter Beachtung der in diesem Dokument gegebenen Empfehlungen, wie gewohnt einsetzen.



H) HALBER WANDPFOSTEN

Mit dem halben Wandpfosten kann ein Zaun bündig an einer Wand oder Säule begonnen werden.

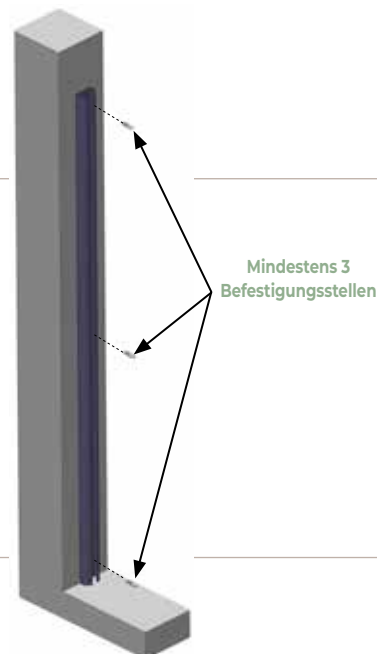
Er ist sowohl mit Zubehör in sandgestrahlter als auch in glatter Oberflächenausführung für Sichtschutzzäune aus Silvadec®-Verbundholz kompatibel. Ebenso ist er mit dem Zaunsortiment aus Aluminium von Silvadec® kompatibel.

H1. Befestigung des Pfostens an einer Wand oder Mauer

Der Pfosten kann mithilfe von Dübeln mit einem Durchmesser von $\varnothing 8 \times 50$ mm an der Wand befestigt werden.
Die Wahl der Dübel ist vom Untergrund abhängig und liegt in der Verantwortung des Monteurs.

Der Pfosten muss an mindestens 3 Stellen befestigt werden.

Die Installation der Zaundielen und Leisten funktioniert genauso wie bei den anderen Pfostenarten auch.

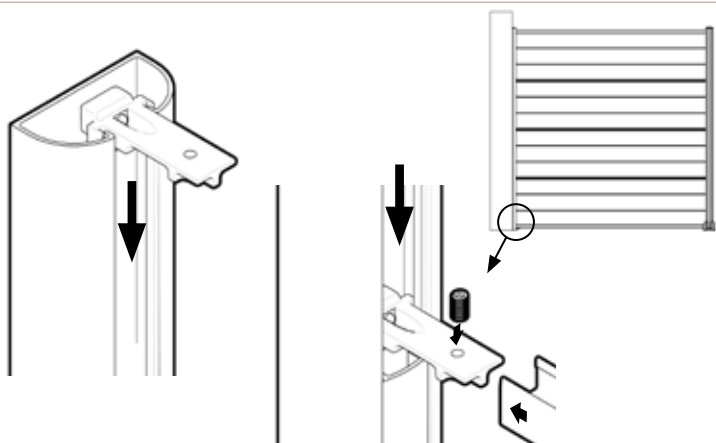


H2. Sonderfall – Installation eines Sichtschutzzauns auf Befestigungsplatten

Zur Installation des halben Wandpfostens wird keine Befestigungsplatte benötigt. Um die Dielen an die Höhe des Wandpfostens anzupassen, müssen ein Abschnitt der Abschluss-/Ausgleichsleiste und ein Stabilisator (separat erhältlich) verwendet werden.

SCHNEIDEN Sie, wie in Abschnitt G) auf Seite 10 gezeigt, ein 23 mm langes Stück von der Abschlussleiste ab, um die Dielen horizontal auszurichten. Schieben Sie dieses in der Nut des Pfostens nach unten, bis es den Boden berührt.

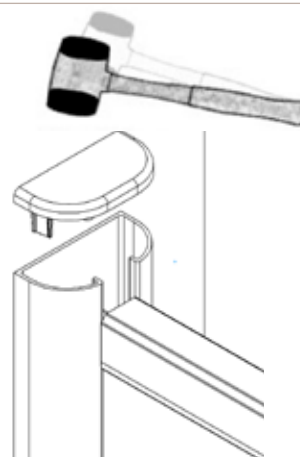
Setzen Sie einen Stabilisator in die Bodenleiste ein (beachten Sie die Ausrichtung, siehe Abbildung unten) und schieben Sie diesen in der Nut des Pfostens nach unten, bis er die Leiste berührt.



H3. Abschluss: Installation der Wandabdeckkappe

Das Einsetzen der Abdeckkappe geschieht von Hand. Falls erforderlich, verwenden Sie einen Gummihammer (oder einen Hammer und einen Unterlageklotz aus Holz), um die Abdeckkappe einzusetzen. (Die Verwendung scharfkantiger Werkzeuge ist nicht zu empfehlen, da dadurch die Farbe auf dem Pfosten und der Abdeckkappe beschädigt werden könnte).

Die Abdeckkappe kann mithilfe eines Silikon-Klebpunkts befestigt werden.




PFLEGEHINWEISE

Ergänzungen zu den folgenden Informationen sind dem den Dielen beigelegten Wartungsblatt zu entnehmen, das Sie alternativ auch auf unserer Website unter www.silvadec.com finden oder von einem Händler ausgehändigt bekommen. Auf Anfrage lassen wir Ihnen die jeweiligen Dokumente auch gerne zukommen. Diese Hinweise sind wichtig und unbedingt an den Endbenutzer auszuhändigen.

ZAUNDIELEN

Wir empfehlen Ihnen, den Sichtschutzzaun mindestens zweimal pro Jahr mit Wasser und einer Bürste in Längsrichtung der Zaundielen abzubürsten.

- Die Zaundielen aus Silvadec®-Verbundholz benötigen keinen besonderen Schutz.

 **Achtung:** In geschützten oder halbgeschützten Bereichen (Pflanzenbewuchs, Abdeckungen usw.) können Feuchtigkeitsflecken entstehen. Wir raten daher davon ab, unsere Sichtschutzzäune in derartigen Bereichen aufzustellen. Der Grund hierfür ist, dass diese Flecken nur unter der Einwirkung von UV-Strahlung und Witterung mit der Zeit verschwinden und dass sich unnatürliche Farbveränderungen bei den Dielen aus Verbundholz ergeben können. Dem kann entgegengewirkt werden, indem der betroffene Bereich mit einer Bürste und dem Reinigungsmittel für Verbundholzdiele SILVANET® behandelt wird (in Längsrichtung der Dielen).

- Je nach Lage des Sichtschutzzauns können sich die Zaundielen aus Verbundholz durch Witterungseinflüsse, Schwankungen der Luftfeuchtigkeit und der Temperatur verziehen. Dabei ist eine Verzugtoleranz von 10 mm pro laufendem Meter zulässig.

BEFESTIGUNGSPLETTEN, PFOSTEN, ABSCHLUSSLEISTEN UND ABDECKKAPPEN

- Diese vier Elemente bestehen aus Aluminiumlegierungen und rosten daher nicht. Sie können sie bei Bedarf mit handelsüblichen Reinigungsmitteln pflegen. Nach der Reinigung spülen Sie sie bitte gründlich mit klarem Wasser ab. Verwenden Sie niemals Mittel wie Benzin, Aceton, Alkohol, alkalische oder säurehaltige Mittel, Kratzschwämme, Schmirgelpapier oder jegliches Schleifmittel.
- Wir raten DRINGEND davon ab, säurehaltige Produkte und jegliche Art von Lösungsmittel zu verwenden, da diese die Lackierung beschädigen können.

GLASELEMENTE

- Die Glaselemente können mit einem Lappen und Glasreiniger gereinigt werden.

RECYCLING UND LEBENSENDE DES PRODUKTS

Analog zu allen anderen Haushaltsabfällen darf auch Verbundholz nicht im Freien verbrannt werden. Darüber hinaus raten wir mit Nachdruck von der Verwendung von Verbundholz als Brennstoff in Öfen, Kaminen oder Grillgeräten ab. Tatsächlich fällt bei der Verbrennung von Verbundholz eine erhebliche Menge an Schlacke an. Ebenfalls raten wir dringlichst davon ab, Verbundholz als Brennstoff beim Grillen zu verwenden.

Bitte erkundigen Sie sich bei den lokalen Behörden nach den entsprechenden gesetzlichen Regelungen. Das Silvadec®-Verbundholz ist kein herkömmlicher Werkstoff. Bitte weisen Sie Ihre Versicherung darauf hin. Die Farbe der Dielen aus Silvadec®-Verbundholz kann sich in den ersten Wochen nach ihrer Verlegung etwas ändern. Daher sind leichte Farbunterschiede bei Nachbestellungen nach einer gewissen Dauer durchaus möglich. Diese Farbunterschiede verschwinden aber nach einiger Zeit wieder. Die Farben und die Ausbürstung der Muster sind nicht immer gleichbleibend. Sie können aufgrund der verschiedenen von uns verwendeten Sägespäne und Sägemehle leicht variieren. Wir gewähren die folgenden Garantien für Schäden, die durch Insekten und Pilze entstanden sind: 25 Jahre bei Nutzung in Wohnbereichen und 10 Jahre bei Nutzung in öffentlichen oder gewerblich genutzten Bereichen. Im Rahmen dieser Garantie werden beschädigte Produkte ausgetauscht.

Sofern die Montagearbeiten fachgerecht durchgeführt wurden, hält der Sichtschutzzaun Windgeschwindigkeiten bis 100 km/h stand. Durch stärkere Stürme entstehende Schäden sind als Sturmschäden Ihrer Wohngebäudeversicherung zu melden.